



Auftrag

Betreffend: PV-Anlagen auf städtischer Infrastruktur
Eingereicht von: Gabriela Bannwart namens der SP-Fraktion
Am: 12.12.2022

Ausgangslage

Die Kernforderung des durch den Stadtrat am 9. Dezember 2019 beschlossenen Klimanotstandes ist die Erreichung der CO₂-Neutralität durch die Stadt Burgdorf bis 2030. Basierend darauf hat die Baudirektion im Ressort Hochbau und Umwelt die Strategie KlimaVision30 erarbeitet, welche der Gemeinderat am 2. Juni 2020 verabschiedet hat.

Forderung

Um das Teilziel Nr. 7 der KlimaVision 2030 erreichen zu können, wird der Gemeinderat beauftragt, das Potential von Photovoltaik-Anlagen auf allen städtischen Liegenschaften zu überprüfen und in einer Roadmap eine mögliche Realisierung des Potentials aufzuzeigen, so dass die Stadt ihren Strombedarf längerfristig in einem höheren Mass selber decken kann. Hilfestellung gibt die Karte des BFE:

[Karten der Schweiz - Schweizerische Eidgenossenschaft - map.geo.admin.ch](https://www.bfe.admin.ch/karten-der-schweiz)

Begründung

Der Ausbau der Solarenergie ist ein wichtiger Teil zur Erreichung vom Teilziel Nr. 7 der KlimaVision 2030. Dazu muss die Stromgewinnung aus PV-Anlagen ausgebaut werden. Mit dem Auftrag wird das PV-Potential der städtischen Liegenschaften erhoben und in einer Roadmap die Realisierung aufgezeigt. Damit nimmt die Stadt Burgdorf ihre Vorbildrolle wahr und unterstützt den Wandel hin zu einer nachhaltigen, erneuerbaren Stromversorgung.

Burgdorf, 12. Dezember 2022
Elektronische Einreichung, ohne Unterschrift